

Pestkapelle Sankt Sebastian und Rochus und Pestkreuz in Sayn

Schlagwörter: [Gedächtniskapelle](#), [Pestkreuz](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Bendorf

Kreis(e): Mayen-Koblenz

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Pestkapelle Sankt Sebastian und Rochus in Sayn (2015)
Fotograf/Urheber: Milena Bagic



Im Jahr 1666 verbreitete sich die Pest in Sayn. Der damalige Pfarrer Tilmann Baldens hielt mit den pestkranken Bewohnern regelmäßig die heilige Messe. Etwa 100 Menschen starben an der Seuche und wurden unter dem Platz vor der Kapelle beerdigt. Der Pfarrer erkrankte selbst und bat die Bewohner, ein Kreuz an dem Ort, wo die Messen gehalten wurden, zu errichten. Sie fanden eine Kapelle angemessener. Die Menschen versprachen nach der Pest eine Kapelle zu errichten und den Tag des heiligen Sebastian zu ehren.

Im Juli 1670 wurde der Altar der Kapelle durch den Bischof Johannes von Azoten zu Ehren der Mutter Gottes, dem heiligen Sebastian und dem heiligen Rochus geweiht. 1783 wurde ein Pestkreuz errichtet. Im Jahr 1907 wurde eine Erinnerungstafel in der Kapelle angebracht auf der zu lesen ist:

„Tilmann Baldens, Pastor in Sayn, Pater der Prämonstratenserabtei Sayn, stirbt als letztes Opfer der Pest, nachdem er in zwei Monaten über 100 Pestkranke auf den Tod vorbereitet. „Der gute Hirt gibt sein Leben für seine Schafe,, Die dankbare Pfarrgemeinde.“

1983 wurde die Kapelle restauriert. Im Jahr 2000 wurde sie neu verputzt und angestrichen, sodass sie ein Jahr später wieder für den Gottesdienst genutzt werden konnte.

Kulturdenkmal

Die Pestkapelle St. Sebastian und Rochus und das Pestkreuz sind Kulturdenkmäler gemäß § 8 Denkmalschutzgesetz (DSchG) und sind im Denkmalverzeichnis „Kreis Mayen-Koblenz“ eingetragen.

(Milena Bagic, Universität Koblenz-Landau, 2015)

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (2023): Nachrichtliches Verzeichnis der Kulturdenkmäler, Kreis Mayen-Koblenz. Denkmalverzeichnis Kreis Mayen-Koblenz, 21. März 2023. Mainz.

Siebenmorgen, Peter (o.J.): „Et Pestkapell'che“ in Alt Sayn (eigenes Heimatarchiv mit Unterlagen von Franz-Josef Nieth und Fritz Bode). o. O.

Pestkapelle Sankt Sebastian und Rochus und Pestkreuz in Sayn

Schlagwörter: Gedächtniskapelle, Pestkreuz

Straße / Hausnummer: Abteistraße 26

Ort: 56170 Bendorf - Sayn

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Geschütztes Kulturdenkmal gem. § 8 DSchG Rheinland-Pfalz

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literatursauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1670

Koordinate WGS84: 50° 26 17,39 N: 7° 34 44,14 O / 50,43816°N: 7,57893°O

Koordinate UTM: 32.399.086,49 m: 5.588.314,39 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.399.121,19 m: 5.590.109,96 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Pestkapelle Sankt Sebastian und Rochus und Pestkreuz in Sayn“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-120098-20150328-3> (Abgerufen: 13. Dezember 2025)

Copyright © LVR

